

Vorlage Nr. II/93/2016
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Haushaltsrisiken 2016

A Problem

Die Stadtkämmerei hat die Fachbereiche am 20.10.2016 auf Grundlage der Haushaltsdaten von September 2016 darum gebeten, die bis zum Jahresende zu erwartenden Haushaltsrisiken zu ermitteln und zu melden, um eine Gesamtübersicht über die Finanzierungsbedarfe im laufenden Gesamthaushalt zu erhalten und Lösungsmöglichkeiten entwickeln zu können.

Der Magistrat hat das Dezernat II gemäß der Vorlage Nr. II/84/2016 „Controlling-Bericht FINANZEN September 2016“ in seiner Sitzung am 09.11.2016 unter anderem um Berichterstattung über die von den Fachämtern gemeldeten Haushaltsrisiken 2016 gebeten.

Auftragsgemäß legt die Stadtkämmerei die als Anlage beigefügte Übersicht über die von den Fachbereichen gemeldeten Haushaltsrisiken 2016 vor.

B Lösung

Die von den Fachbereichen gemeldeten **Haushaltsrisiken 2016 in einer Größenordnung von 15.501.342 €** stellen sich zusammenfassend wie folgt dar (im Übrigen siehe Anlage):

Aus- schuss- bereich	Fachbereich	Haushaltskapi- tel	Art des Haushalts- risikos	Budgetrisiko 2016 in €
0	Stadtkämmerei	6980	Globale Konsolidierungs- minderausgaben	9.167.610
4	Schulamt	6210 bis 6246	siehe Anlage	2.302.730
4	Stadttheater	6330	siehe Anlage	662.560
4	Volkshochschule	6271	siehe Anlage	316.550
4	Historisches Muse- um	6361	siehe Anlage	51.500
6	Umweltschutzamt	6502	siehe Anlage	41.340
7	Feuerwehr	6150	Mehrausgaben Personal, kon- sumtiv und investiv	302.140
7	Ortspolizeibehörde	6110	Mehrausgaben Perso- nal	20.000
8	Amt für Jugend, Familie und Frauen	6451, 6457, 6470, 6472 und 6560	siehe Anlage	2.138.206
10	Amt für Sport und Freizeit	6541	Finanzierung Kunstrasenplatz Bürgerpark	498.706

			Summe Haushaltsrisiken	15.501.342
--	--	--	-------------------------------	-------------------

Eine teilweise Gegenfinanzierung der dargestellten Haushaltsrisiken in Höhe von 15.501.342 € könnte nach derzeitigen Erkenntnissen der Stadtkämmerei sowie der von den Fachbereichen angebotenen Deckungsbeiträge wie folgt aussehen:

Aus- schuss- bereich	Fachbereich	Haushaltskapitel	Deckungsbeiträge	Betrag in €
0	Stadtkämmerei	6960	Steuermehreinnahmen lt. Novembersteuerschätzung 2016	2.400.830
0	Stadtkämmerei	6961	Mehreinnahmen kommunaler Finanzausgleich lt. Novembersteuerschätzung 2016	3.735.423
4	Schulamt	6210	Entnahme aus der "Drittmittelrücklage" Antrag für Sitzung FWA am 13.12.2016 liegt vor.	112.000
4	Volkshochschule	6271	Nachbewilligungsantrag liegt zur Sitzung FWA am 13.12.2016 vor. Deckung aus zentralen Mitteln.	263.000
8	Amt für Jugend, Familie und Frauen	6451, 6457, 6470, 6472 und 6560	Entnahme aus der "Drittmittelrücklage" Antrag für Sitzung FWA am 13.12.2016 liegt vor.	423.539
10	Amt für Sport und Freizeit	6541	Entnahme aus der "Drittmittelrücklage" Antrag für Sitzung FWA am 13.12.2016 liegt vor.	498.706
GESAMT				7.433.498

Unter Berücksichtigung der dargestellten Teildeckungen in Gesamthöhe von 7.433.498 € könnte die von den Fachbereichen gemeldete Summe der Haushaltsrisiken in Gesamthöhe von 15.501.342 € **auf 8.067.844 € reduziert werden.**

Hinsichtlich der verbleibenden Finanzierungslücke in Höhe von derzeit ca. 8,1 Mio. € sind Verhandlungen mit dem Land Bremen bezüglich der Gewährung einer „sonstigen Zuweisung“ nach § 3 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz (Beteiligung an dem in Aussicht gestellten Landesprogramm zur Haushaltssicherung) unter Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Bremerhaven aufzunehmen.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden könnten.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die finanziellen Auswirkungen der gemeldeten Haushaltsrisiken einschl. der angebotenen Teildeckungen auf den Gesamthaushalt der Stadt Bremerhaven 2016 sind der als Anlage beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Die derzeit bekannten Haushaltsrisiken (einschl. der globalen Konsolidierungsminderausgaben in Höhe von ca. – 9,2 Mio. €) und abzüglich der dargestellten Teildeckungen (ca. 7,4 Mio. €) summieren sich auf ca. 8,1 Mio. €.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

E Beteiligungen/Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach BremIFG ist vorgesehen.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die als Anlage beigefügte Übersicht zu den Haushaltsrisiken 2016 sowie zu den angebotenen Teildeckungen zur Kenntnis.

Zum Ausgleich der danach verbleibenden Deckungslücke in Höhe von derzeit ca. 8,1 Mio. € bittet der Magistrat das Dezernat II unter Vorlage des von der Aufsichtsbehörde geforderten Haushaltssicherungskonzeptes 2016 umgehend in Gespräche mit der Senatorin für Finanzen mit dem Ziel einzutreten, aus der in Aussicht gestellten Beteiligung der Stadt Bremerhaven an einem Landesprogramm zur Haushaltssicherung eine Sonderzuweisung nach § 3 Abs. 1 Finanzzuweisungsgesetz zu erhalten.

Der Magistrat bittet das Dezernat II dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu seiner Sitzung am 13.12.2016 eine gleichlautende Vorlage zuzuleiten.

gez. Paul Bödeker

Paul Bödeker
Bürgermeister

Anlage 1: Übersicht Haushaltsrisiken 2016